



Südhemmern, 16.05.2024

Mehr als 20 Prozent Mitgliederzuwachs in 4 Jahren

Jahreshauptversammlung des TuS Südhemmern

In diesem Jahr hat der TuS Südhemmern seine Jahreshauptversammlung wieder im Rahmen der Sportwerbeweche durchgeführt. 83 Vereinsmitglieder fanden sich im Vereinsheim Südhemmern ein. Auch die Ehrenmitglieder Udo Niemeyer, Gerhard Rubin, Walter Tiemann sowie Gründungsmitglied Wilfried Niemeyer konnte der Vorstand im Vereinsheim begrüßen.

Zum Auftakt der Jahreshauptversammlung bedankte sich Versammlungsleiter Kevin Nobbe bei allen, die beim diesjährigen Sportfest mitwirken. „Ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die in diesem Jahr wieder beim Auf- und Abbau anpacken und Dienste während des Sportfestes übernehmen, wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich“, so der der 2. Vorsitzende.

Im Anschluss an die Begrüßung ließ Geschäftsführer Henrik Niermeyer das vergangene Jahr in Form einer PowerPoint Präsentation Revue passieren. Insbesondere die Entwicklung der Mitgliederzahlen sorgte für Erstaunen bei den Vereinsheimgästen. „Über Jahre hatte unser Verein immer einen Bestand von etwa 450 Mitgliedern. Das war noch so bis vor Corona. Ab dann gingen die Mitgliederzahlen hoch, aktuell haben wir deutlich über 560 Mitglieder, das ist ein Zuwachs von über 20% in vier Jahren.“ Die Gründe dafür seien unter anderem das wachsende Breitensportprogramm, die vielen verschiedenen geselligen Veranstaltungen sowie ein eher geringes Beitragsniveau. Vor allem aber, so Niermeyer, seien einige jüngere Vereinsmitglieder, die sich selbst in hohem Maße mit dem Verein identifizieren, sehr aktiv in Sachen Mitgliederwerbung. Inzwischen werden diese als „Vereinsbotschafter“ betitelt. Dies sei eines von sehr vielen positiven Beispielen dafür, dass nicht nur der Vorstand eine Richtung vorgibt, sondern dass der TuS Südhemmern vor allem davon lebe, wie viel Eigeninitiative und Engagement von Seiten der Mitglieder eingebracht werde.

Bei den geselligen Veranstaltungen habe sich im Laufe der Jahre eine gewisse Routine etabliert. In 2023 hat der Verein unter anderem die folgenden Veranstaltungen durchgeführt: Pickertessen, Osterfeuer, Sportfest, Sommerfest, Monday-Fitness-Biathlon, Aktionstag mit Cornhole, Knobeln sowie den Winterlauf.

Im Bereich Breitensport sind in 2023 drei neue Kurse hinzugekommen. Der neue Zumba-Kurs ist im August 2023 an den Start gegangen und inzwischen auf 15 Teilnehmenden angewachsen. Als Trainerin konnte Sonja Schumacher aus Hille gewonnen werden. Neu im Breitensportprogramm ist außerdem Boule. 2023 hat die Gemeinde erstmals eine Boule-Liga ins Leben gerufen, an der sich auch der TuS beteiligt hat. „Sowohl beim Zumba als auch beim Boule waren Leute dabei, die sonst weniger sportlich aktiv im TuS waren, was uns natürlich ganz besonders freut“, so der Geschäftsführer. Ebenfalls seit 2023 gibt es eine Cornhole-Gruppe, die sich mittwochs in der

Gymnastikhalle trifft.

Aus der Jugendspielgemeinschaft, in der aktuell rund 50 Kinder und Jugendliche aus Südhemmern Handball spielen, wurden vor allem zwei Erfolge besonders hervorgehoben: die wA-Jugend, hat die Westfalenmeisterschaft gewonnen und ist in die Jugendbundesliga aufgestiegen, und die wC1-Jugend hat den 1. Platz in der Bezirksliga belegt und den Pokal um den Alfred Münnichow Kreispokal gewonnen.

Den Kassenbericht stellte Kassierer Herbert Kracht vor. Neben dem gut laufenden Vereinsheimbetrieb seien es vor allem zwei Förderprogramme gewesen, die weitere Anschaffungen möglich gemacht haben. Durch das Förderprogramm „Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen in NRW“, eine Förderung des Landes NRW, unter Einsatz von Mitteln der EU, seien Anschaffungen getätigt worden, die der digitalen Abwicklung und Bearbeitung von allgemeinen Vereinsverwaltungsaufgaben diene – darunter fielen zum Beispiel Laptops sowie ein Mitgliederverwaltungsprogramm.

Das zweite Förderprojekt, das den Verein im vergangenen Jahr beschäftigt habe, sei das Kleinspielfeld gewesen. Das Förderprogramm hierzu heißt „Moderne Sportstätten 2022 – Förderaufruf II“, der Förderantrag hierfür ist bereits in 2022 gestellt worden, den Zuwendungsbescheid über 29.500 Euro habe der Verein bereits im Oktober 2022 erhalten. Der erste Spatenstich erfolgte dann am 31.10.2023. Fertiggestellt wird das Feld nach dem Sportfest.

Bei den anschließenden Wahlen hat es keine Neuerungen gegeben. Ein Nachfolger für Walter Tiemann, der vor zwei Jahren, erklärt hat, nicht wieder als 1. Vorsitzender kandidieren zu wollen, konnte bis zur Jahreshauptversammlung nicht gefunden werden. Die weiteren Mitglieder des Vorstands wurden in ihrem Amt bestätigt. Kevin Nobbe (2. Vorsitzender), Frank Kückhold (Kassierer), Herbert Kracht (Kassierer), Holger Klein (Kassierer), Henrik Niermeyer und André Kückhold als 1. und 2. Geschäftsführer, Kirstin Niemeyer (Breitensportkoordinatorin), Jörg Könemann (Schiedsrichterwart), Janine Kückhold (Presse- und Medienwart), Manuela Dullweber (Jugendkoordinatorin).

In diesem Jahr stand nach den Wahlen ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung: Die mögliche Rückkehr des TuS Südhemmern in die HSG LIT 1912. Dem Tagesordnungspunkt war eine Anfrage der HSG vorausgegangen, ob seitens des TuS Südhemmern eine Rückkehr denkbar wäre. Die aktuelle Situation in der HSG wurde von André Kückhold vorgestellt, der insbesondere auf die Problematik der unterschiedlichen Verantwortlichkeiten und Parallelstrukturen hinwies. So gebe es für die Bereiche Jugend-, Damen- und Herrenhandball verschiedene Spielgemeinschaften mit jeweils unterschiedlichen Stammvereinen. Das Ergebnis sei ein teilweise undurchsichtiges Geflecht aus Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung. Hinzu kommen Personalengpässe und ein hoher Mehraufwand für die Verantwortlichen in den Spielgemeinschaften. Aus Sicht der HSG könne dies vereinfacht werden, wenn die Stammvereine aller Spielgemeinschaften deckungsgleich seien bzw. es am Ende nur noch eine Spielgemeinschaft gebe. Bei der darauffolgenden Diskussion zeichnete sich ein sehr deutliches Bild ab: eine Rückkehr zur Spielgemeinschaft sei für viele Mitglieder momentan nicht denkbar, da sich die Hauptgründe für den damaligen Austritt nicht geändert haben. Damals wie heute spielen nur eine Hand voll Handballerinnen und Handballer mit dem Stammverein Südhemmern in der Seniorenspielgemeinschaft, und auch bei den älteren Jahrgängen der Jugendspielgemeinschaft sehe es nicht anders aus. Ein Wiedereintritt mache aus Sicht des Vorstandes nur dann Sinn, wenn sich im Verein eine nennbare Zahl von Mitgliedern finden würde, die sich in der HSG LIT 1912 engagieren und auch dort Handball spielen würden. Das scheine momentan nicht der Fall zu sein.

Zum Ende der Veranstaltung gab es noch eine Überraschung. Walter Tiemann schlug Wilfried Niemeyer zum Ehrenmitglied vor. Wilfried Niemeyer hat den Sportverein am 8. August 1945

zusammen mit 36 weiteren Männern gegründet und ist eines von zwei noch lebenden Gründungsmitgliedern.

Geehrt wurden folgende Vereinsmitglieder:

- Ehrennadel in Gold mit der Zahl 70: Wilfried Niemeyer, Horst Schnitker
- Ehrennadel in Gold mit der Zahl 50: Harald Garn, Ute Horstmann, Walter Horstmann, Rainer Nobbe, Bernd Olm, Regina Rubin, Hilde Schnitker, Sieglinde Schossau
- Ehrennadel in Gold mit der Zahl 40: Susanne Massilge, Friederike Mehrhoff, Horst Röthemeyer, Elisabeth Röthemeyer, Kirstin Niemeyer, Nicole Röthemeyer, Inga Klein
- Ehrennadel in Silber für 25jährige Mitgliedschaft: Carsten Becker, Sigrid Knippertz, Detlef Meyer, Jutta Meyer, Frithjof Meyer, Markus Riechmann, Rita Wilhelmy

